

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/021(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Donnerstag, 28.04.2011	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	21:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.03. und 31.03.2011
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Stand Ausbaumaßnahmen Breite Straße
 - 5.2 Informationen von der letzten Stadtratssitzung
 - 5.3 Auswertung Ortsbegehung
 - 5.4 Auswertung Osterfeuer
- 6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Markus Fleck

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Herrn Besecke vom Tiefbauamt, Herrn Constabel vom Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg, Frau Schröder von der Presse und die Bürger.
Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.03. und 31.03.2011

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigte die Niederschriften der Sitzungen vom 24.03.2011 und vom 31.03.2011 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Stand Ausbaumaßnahmen Breite Straße

Herr Dommning erklärte zum Straßenausbau der „Breiten Straße“, dass dem Ortschaftsrat keine offizielle Information zur Freigabe der „Breiten Straße“ vorliegt und eine Endabnahme noch nicht erfolgt ist.

Herr Besecke: Eine Vorabnahme erfolgte bereits, so dass der Bus die alte Busstrecke wieder befahren kann. Die Endabnahme steht noch aus.

Herr Dommning berichtete, dass es am 31.03.2011 eine Sondersitzung des Ortschaftsrates Pechau gab, in der es um die Fällung von zwei Linden in der Breiten Straße ging.

Herr Kriegenburg erläuterte die Geschehnisse, die zu der Sondersitzung geführt haben. Zwei Tage vor dem Termin zur Fällung der zwei Linden in der Breiten Straße hat der Ortschaftsrat erst Kenntnis davon gehabt. Es wurde zwar in den Bauberatungen darüber gesprochen, aber ein konkreter Termin zur Fällung war dem Ortschaftsrat nicht bekannt. Am Tag, als die Bäume gefällt werden sollten, wurde ein Vororttermin mit dem Bauleiter des

Tiefbauamtes, einem Vertreter des Baubetriebes und Vertreter des Ortschaftsrates vereinbart. Während des Vororttermins legte der Bauleiter die Notwendigkeit der Fällung der Bäume dar, indem er darauf verwies dass die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gegeben sei und außerdem die Fällgenehmigung erteilt wurde.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates zogen sich zu einer internen Beratung zurück und sprachen mit Herrn Beyer vom Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg, der das Gutachten zur Fällung der Bäume erstellt hatte. Im Gespräch kam zum Ausdruck, dass eine Fällung erfolgen muss, wenn beim Ausbau die Wurzeln beschädigt werden und damit die Standsicherheit gefährdet ist. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre die Standsicherheit der Bäume noch gegeben.

Die Vertreter des Ortschaftsrates und Vertreter des Tiefbauamtes einigten sich, dass der Ortschaftsrat eine Sondersitzung am 31.03.2011 zur Fällung der Bäume durchführt, da es offensichtlich Möglichkeiten zur Rettung der Bäume gibt.

Für die Sondersitzung wurden durch das Tiefbauamt 3 Varianten zum Ausbau des Gehweges im Bereich der Bäume vorgeschlagen.

1. Ausbau des Gehweges (DIN- gerecht) nach Planunterlagen und Fällung der Bäume
2. Ausbau des Gehweges abweichend der DIN- Vorschriften, Erhöhung des Gehweges
3. Ausbau des Gehweges mit Splitt (kein grundhafter Ausbau nach DIN)

Der Ortschaftsrat entschied sich auf der Sitzung am 31.03.2011 für keine Variante, da die Ortschaftsräte die fachliche Meinung von Herrn Beyer dazu hören wollten, um zu einer Entscheidung zu kommen.

Herr Besecke formulierte die Stellungnahme des Tiefbauamtes zum Ausbau des Gehweges und der Fällung der Bäume.

Der DIN gerechte Ausbau des Gehweges ist nur möglich, wenn die Bäume gefällt werden, da ein dem entsprechender Ausbau die Wurzeln der Bäume so schädigen würde, dass eine Standsicherheit der Bäume nicht mehr gegeben ist.

Das Tiefbauamt ist für den DIN-gerechten Ausbau und die Fällung der Bäume.

Herr Constabel formulierte die Stellungnahme des Eigenbetriebes Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg zum erstellten Gutachten zur Fällgenehmigung der zwei Linden in der Breiten Straße.

Nach Zustand der Bäume (Vorschädigung im Wurzelbereich) ist eine Fällung der Bäume unumgänglich.

Herr Kriegenburg: „Herr Beyer vom Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg hatte als Gutachter eine andere Aussage dazu gemacht. Er hat die Standsicherheit der Bäume bekräftigt.“

Herr Constabel: „Die Bilder der geschädigten Wurzel und der Zustand der Bäume sind im Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg so eingeschätzt wurden, dass eine Fällung der Bäume notwendig ist.“

Herr Dömeland: „Wenn die Kastanien in der Breiten Straße stehen bleiben konnten, warum können die Linden nicht auch stehen bleiben.“

Herr Besecke: „Gehwege müssen behindertengerecht ausgebaut werden, das war bei den Kastanien möglich. Eine Prüfung gab es auch im Bereich der Linden. Aber da war kein behindertengerechter Ausbau möglich. Eine andere Ausbaumweise ist nicht möglich, da es keine rechtliche Absicherung für die Stadt gibt. Wenn es eine andere Ausbaumweise geben soll, muss das durch das Stadtplanungsamt und dem Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg abgeklärt werden. Der Ortschaftsrat war auch in der Planung zum Ausbau der Breiten Straße involviert.“

Herr Kriegenburg: „Den Schwarzen Peter dem Ortschaftsrat in die Schuhe zu schieben ist nicht in Ordnung, zumal sich das Problem mit den Bäumen in der Planung nicht zur Debatte stand.“

Der Rückzug hinter Argumenten, wie Mehrkosten für die Anlieger und DIN- gerechter Ausbau, keine Gewährleistung der Baufirma sind bei einem nicht DIN-gerechten Gehwegabschnitt von 10 Metern nicht nachzuvollziehen. Welcher Schaden soll entstehen?“

Herr Besecke: „Für den Ausbau des Gehweges muss das Tiefbauamt auch eine Nachhaltigkeit garantieren und deshalb ist ein DIN-gerechter Ausbau unumgänglich. Herr Rhode von unserem Amt als Bauleiter hat die 3 Varianten aufgezeigt, um zu dokumentieren, dass eigentlich nur die Variante 1 in Frage kommt; DIN gerechter Ausbau und Fällung der Bäume.“

Herr Kriegenburg: „In der Ausbaumaßnahme Hauptstraße sollten auch alle großen Bäume gefällt werden, da ein DIN-gerechter Ausbau der Gehwege nicht möglich gewesen wäre. Aber die Bäume konnten alle stehen bleiben, da es alternative Lösungen gab.“

Herr Besecke: „In der Hauptstraße wurde DIN-gerecht gebaut. Mit Herrn Beyer wurde für die Bäume von Fall zu Fall entschieden.“

Herr Dömeland: „Der DIN-gerechte Ausbau der Gehwege in bestimmten Abschnitten war nicht gegeben. Erst durch die Festlegung des damaligen Beigeordneten Marx erfolgte eine nicht DIN-gerechte Ausbauweise in speziellen Bereichen der Hauptstraße.“

Herr Glanz (Anwohner): „Für Rollstuhlfahrer sind die gepflasterten Einfahrten eine größere Schwierigkeit, als ein erhöhter ausgebauter Gehweg. Zwei der drei Anwohner im Bereich der Linden und des Gehwegabschnittes sind für den Erhalt der Bäume.“

Herr Dommning und Herr Dömeland schlugen vor, dass sich der Ortschaftsrat per Beschluss für eine der vom Tiefbauamt vorgegebenen Varianten als Empfehlung des Ortschaftsrates Pechau entscheidet.

Der Ortschaftsrat Pechau nahm den Vorschlag an.
Es wurde folgender Beschluss des Ortschaftsrates Pechau gefasst:

Beschluss-Nr. PE 001 – 21(V)11

Der Ortschaftsrat Pechau empfiehlt die vom Tiefbauamt der Landeshauptstadt Magdeburg vorgeschlagene Variante 2 des Ausbaus des Gehweges (erhöhter Ausbau des Gehweges, ohne Fällung der Linden) in der Breiten Straße im Bereich der zwei Linden auszuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja – Stimmen 5
 Nein-Stimmen 0
 Stimmenhaltung: 1

Mit diesem Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates Pechau, wurde der Beschluss-Nr. PE 001 – 21(V)11 mehrheitlich bestätigt.

Von den Ortschaftsräten wurden folgende Mängel in der Breiten Straße und Hauptstraße Herrn Besecke als Vertreter des Tiefbauamtes mitgeteilt:

1. Im Kreuzungsbereich der Breiten Straße/Hauptstraße sind beim angelegten Graben nur Warnbaken installiert wurden.
2. Vor den Einfahrten in der Breiten Straße (ausgebauter Teil) steht bei Niederschlägen Wasser
3. Termin des Tiefbauamtes mit dem Ortschaftsrat zur Reparaturarbeiten und Wendeschleife in der Breiten Straße steht noch aus.
4. Am Grundstück Hauptstraße 4 ist ein Gullideckel defekt (Klappert)

Herr Besecke äußerte sich zum Ausbau der Buswendeschleife mit Pflaster. In Abstimmung mit dem damaligen Ortschaftsrat und dem Stadtplanungsamt wurde die Variante des Ausbaus gewählt um den dörflichen Charakter zu wahren.

Herr Dommning: Beim Ausbau der Buslinienstrecke mit Asphalt kam es dem Ortschaftsrat darauf an die gesamte Strecke auszubauen, um die Lärm und Erschütterungsschäden für die Anwohner einzudämmen. Das ist im Bereich der Wendeschleife nicht gegeben.

5.2. Informationen von der letzten Stadtratssitzung

Herr Dommning informierte zur letzten Stadtratssitzung zu folgenden Themen:

1. Rede von Ortsbürgermeister Günther Kräuter
2. Städtepartnerschaften
3. Abschluss des Haushaltsplanes für das Stadion der Stadt

5.3. Auswertung Ortsbegehung

Herr Dommning wies zum Protokoll der Ortsbegehung vom 14.04.2011 daraufhin, dass die zuständigen Ämter ein offizielles Schreiben zu Mängeln und Hinweisen aus dem Protokoll erhalten werden.(Anlage 1)

Herr Besecke ging auf den Punkt3 des Protokolls ein.
Erwies darauf hin, dass die eingebaute Regenwasserentwässerung nur eine Interimslösung darstellt bis der geplante Ausbau des Straßenteils erfolgt. Im Augenblick sind aber keine finanziellen Mittel für diesen Ausbau vorhanden.

Herr Kriegenburg: „ Da muss doch was möglich sein. Eine Lösung kann nicht bis zum grundhaften Ausbau der Straße dauern.

Herr Constabel informierte, dass zum Punkt 7 bereits Aufträge ausgelöst sind und im Sommer mit den Arbeiten gerechnet werden kann.

Herr Kriegenburg wies darauf hin, dass im Bereich der Breiten Straße (Grünbereich) sich Bodendecker immer mehr unkontrolliert ausbreiten. Eine Entfernung wäre ratsam. Zumal die Rasenpflege dadurch erheblich behindert wird.

5.4. Auswertung Osterfeuer

Dr. Petzoldt wertete das Osterfeuer 2011 aus.
Dank des Einsatzes der FFW Pechau, Herrn Michael Dömeland und den anderen Mitwirkenden wurde das Osterfeuer zu einer gelungen Veranstaltung.
Problematisch ist die Beseitigung der Aschereste des Feuers. Dazu muss in Zukunft über Lösungen nachgedacht werden, denn der finanzielle Aufwand ist sehr hoch.

6. Bürgerfragestunde

Herr Dommning verlas einen Beschwerdebrief der Bürger der Calenberger Straße zur Lärmbelästigung durch Motorradfahrer. (Anlage 2)

Dr. Petzoldt sprach sich für die volle Unterstützung dieses Schreibens durch den Ortschaftsrat aus.

Herr Dömeland bekräftigte, dass Polizeikontrollen am Wochenende durchgeführt werden müssen, wenn die Motorradwettrennen stattfinden und nicht nur in der Woche beim Berufsverkehr.

Herr Kriegenburg stellte fest, dass der politische Wille fehlt, um wirkungsvolle Kontrollen zu veranlassen.

Herr Fleck: „Die Personaldecke der Polizei ist besonders zu den Wochenenden zu gering, um solche Kontrollmaßnahmen zu realisieren.“

Frau Ulrich warf dem Ortschaftsrat vor, sich nicht genug um das Problem gekümmert zu haben. Eine versprochene Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmesseinrichtungen erfolgte bisher auch noch nicht.

Herr Fleck erläuterte, dass eine Auswertung der Geschwindigkeitsmessanzeigen aus finanziellen und Zuständigkeitsproblemen zur Zeit nicht möglich ist.

Herr Kriegenburg erkundigte sich bei Frau Ulrich was der Ortschaftsrat ihrer Meinung nach versäumt hat um die Probleme zu lösen.

Frau Ulrich: „Das die Auswertung der Geschwindigkeitsmessanzeigen nach einem Jahr nicht möglich ist, ist bedauerlich.“

Herr Kriegenburg: „Das ist für den Ortschaftsrat auch neu, dass die Auswertung nicht möglich ist.“

Frau Ulrich: „Warum ist die Einrichtung eines Abschnittes mit 30 km/h nicht möglich?“

Herr Kriegenburg: „Die Gesetze schreiben vor, dass auf Kreisstraßen 50 km/h anzugeben ist.“

Herr Dommning schlägt vor, die Probleme mit Herrn Platz in einem Gespräch zu besprechen. Dazu wird bei Herrn Platz ein Termin beantragt.

Für die durch Batterie betriebene Geschwindigkeitsmesseinrichtung wurden durch Herrn Kriegenburg und Herrn Dommning Vorschläge zur Verbesserung der Betriebszeiten gemacht.(Batterien unten anbringen, leichter Austausch der Batterien; Anschluss der Anlage an das städtische Stromnetz)

7. Verschiedenes

Herr Kriegenburg erkundigte sich nach den Aufgrabungen im Bereich des Kirchfriedhofes für die DSL – Anlage in Pechau.

Herr Dommning: „Dazu am Besten direkt den Geschäftsführer Herrn Riedel befragen.“

Herr Dommning berichtete, dass ab 1.Juni für Pechau Kräfte in der Bürgerarbeit für Pechau stehen sollen.

Dr. Petzoldt erhält dazu ein Protokoll, dass er dem Ortschaftsrat zur Kenntnis geben will.

Herr Dommning informierte, dass am 30.04.2011 um 9 Uhr ab dem Gemeindehof eine Frühlingswanderung in die Kreuzhorst, organisiert vom Kultur- und Heimatverein Pechau, stattfindet.

Die Vereine haben von der GWA finanzielle Unterstützung für das Seniorenhoffest, für die Kinderweihnachtsfeier und das Dorffest erhalten.

Der Ortschaftsrat Pechau beschloss für die Verabschiedung von Herrn Chalupka vom Tiefbauamt in den Ruhestand ein Präsent im Wert von 15 Euro aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters zu finanzieren.

Der Beschluss wurde einstimmig befürwortet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer/in